



29.01.2020

**Protokoll zur 1. Sitzung des Senats am 22.01.2020
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor
Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 15:38 Uhr
Ort: Hermann-Krone-Bau, Raum 1.11

Teilnehmer/innen: s. Anwesenheitsliste
von 21 stimmberechtigten Mitgliedern waren 21 anwesend

Tagesordnung:

- I.0 Konstituierung
- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Umweltverträglichkeit bei Dienstreisen
- I.3 Beschluss zum Protokoll der 58. Sitzung (Amtsperiode 2014 bis 2019) am 11.12.2019 (öffentlicher Teil)
- I.4 Bericht des Rektorats
- I.5 Aktuelle Viertelstunde
- I.6 Satzung zur Änderung der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Zentrums für Internationale Studien (ZIS)
- I.7 Stellungnahme zur Aufhebung des Masterstudiengangs Computational Logic
- I.8 Beschluss Senatskommissionen
- I.9 Umsetzung EXU-Antrag
- I.10 Verschiedenes

I.0 Konstituierung

Der Rektor begrüßt die Mitglieder des neu gewählten Senats zur ersten, konstituierenden Sitzung und wünscht eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der kommenden Amtsperiode.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form bestätigt.

I.3 Beschluss zum Protokoll der 58. Sitzung (Amtsperiode 2014 bis 2019) am 11.12.2019 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 58. Sitzung am 11.12.2019 (öffentlicher Teil) gibt es keine Anmerkungen oder Änderungsanträge. Das Protokoll der 58. Sitzung (öffentlicher Teil) wird als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

I.2 Umweltverträglichkeit bei Dienstreisen

Herr Dr. Richter von der Professur für Verkehrsökologie informiert zur Studie „Dienstreisen und CO₂“ (siehe Anlage 1). In der an die Präsentation anschließenden Diskussion werden folgende Aspekte angesprochen:

- Zustimmung zur Kritik an den Kompensationsmodellen der Airlines, stattdessen Vorschlag von Maßnahmen zu mehr Umweltverträglichkeit auf dem Campus wie bspw. Solaranlagen auf den Gebäuden und Fassadenbegrünung
- anstelle von Kompensationsabgaben Anregung zur Umsetzung von eigenen Projekten wie bspw. an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde oder der ETH Zürich mit Zielsetzung auf CO₂-reduzierter Forschung
- Frage nach Kapazitäten bzw. Technik für Videokonferenzen an der TU Dresden, um auf Dienstreisen verzichten zu können
- Forschungsexpertise der TU Dresden nutzen, um wissenschaftlich fundierte und vernünftige Umweltmaßnahmen an der TU anzuregen und umzusetzen sowie Synergieeffekte zu nutzen
- Anregung über die Selbstverpflichtung „Scientists for future“, die noch bis Februar läuft, universitätsweit zu informieren und zur Teilnahme zu ermuntern
- Anregung die Präsentation universitätsweit zugänglich zu machen, um Bewusstsein für das Thema zu schaffen und sinnvolle Maßnahmen aufzuzeigen
- primäres Ziel der Universität sind die Forschung und Lehre, es gilt die Balance zu weiteren Zielen zu finden

Der Kanzler schlägt vor, die Kommission Umwelt einzubeziehen, dort Vorschläge zu bündeln, wissenschaftliches Know-how der TU Dresden abzufragen und die Kommission damit zu beauftragen, Ziele zu formulieren und eine Entscheidungsvorlage für das Rektorat zu erarbeiten. Die Kommission Umwelt überarbeitet derzeit ihre Struktur, ihre Zusammensetzung sowie ihr Aufgaben-Portfolio. Herr Prof. Joppien signalisiert Interesse an einer Mitarbeit in der Kommission Umwelt, da seiner Meinung nach die Architektur und somit die Campus-Gebäude einen großen Teil der CO₂-Emissionen der TU Dresden verursachen.

Zwischenzeitlich verlassen um 13:30 Uhr der Rektor und der Prorektor für Forschung den Raum für die Informationen zur Begutachtung des SFB TRR 280. Den Vorsitz der Sitzung übernimmt der Prorektor für Universitätsentwicklung.

I.4 Bericht des Rektorats

- 1.4.1 Der Prorektor für Bildung und Internationales berichtet zum aktuellen Stand der Aktualisierung der Rahmenprüfungsordnung. Die Ergebnisse der bisher geführten Gespräche werden von Sachgebiet 8.4 zur Überarbeitung des bisherigen Entwurfs verwendet. Zum Thema elektronische Prüfungsleistungen erarbeitet Sachgebiet 8.4 eine konsolidierende Fassung, die mit dem Justizariat abzustimmen ist. Die Abstimmung der Regelung zu Inklusion und Familienfreundlichkeit fließt in die finale Entwurfsfassung

ein. Der Prorektor dankt dem Sachgebiet 8.4 für die geleistete Arbeit. Herr Prof. Aßmann berichtet von der Planung neuer Bachelor-Studiengänge. Grundlage für die weitere Konzeption der neuen Studiengänge soll die neue Rahmenprüfungsordnung bilden. Das Sachgebiet 8.4 steht für Rückfragen gern zur Verfügung.

- 1.4.2 Der Prorektor für Bildung und Internationales berichtet des Weiteren vom Modellstudiengang Medizin, der ab dem Wintersemester 2020/21 eingeführt werden soll. Bezüglich der noch zu klärenden Finanzierung des Studiengangs stehen Gespräche mit dem Bundesministerium für Gesundheit aus. Momentan fehlen der Medizinischen Fakultät zur Bearbeitung teilweise noch die von der Landesdirektion zu benennenden Auflagen. Das Rektorat hat für einen Rektoratsbeschluss über die Einführung des Studiengangs zum kommenden Wintersemester den 25.02.2020 als letztmöglichen Termin benannt. Die zeitliche Herausforderung für die Vorbereitung zur Einführung des Studiengangs ist groß.
- 1.4.3 Zudem informiert der Prorektor für Bildung und Internationales über das Abstimmungstreffen zur personellen Ausstattung der Studienbüros, zum Rollout CampusNet Prüfungsmanagement und zur Studiengangsentwicklung vom 21.01.2020. Bei der Planungskonferenz am 25.10.2019 wurde von den Studienbüros ein höherer Bedarf an Ressourcen angefragt, um das Rollout von CampusNet umsetzen zu können. Einige Studiengänge der Bereiche Mathematik und Naturwissenschaften, Bau und Umwelt sowie Medizin sind bereits erfolgreich auf CampusNet umgestellt. Somit ist ein guter Umsetzungsstand erreicht. Herr Senf merkt an, dass in den Prozess bisher keine Studierenden eingebunden waren und fragt nach dem aktuellen Terminplan. Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert, dass die Fragen zur Entwicklung von Organisationseinheiten keiner Studierendenbeteiligung bedürfen. Der mit den Studienbüros vereinbarte Terminplan kann nach interner Abstimmung im Senat vorgestellt werden. Herr Thies bittet um einen Termin mit den Fachschaftsräten und dem Studierendenrat zu diesem Thema. Der Prorektor Bildung und Internationales steht dieser Bitte positiv gegenüber. Herr Prof. Aßmann berichtet von grundsätzlichen Front- und Backend-Problemen im neuen System und meldet für die Umsetzung bzw. das Roll-Out von CampusNet Personalbedarf an.
- 1.4.4 Der Kanzler berichtet von der Wahlanfechtung einer Studentin nach Bekanntgabe der Ergebnisse zu den Senatswahlen 2019. Sie bemängelte, dass sie von einer Liste der Mitgliedergruppe der Studierenden ohne ihr Wissen gestrichen wurde. Der Kanzler merkt an, dass der Wahlausschuss künftig keine Wahlvorschläge akzeptieren wird, auf denen die Reihenfolge der Kandidaten geändert oder Namen gestrichen oder ergänzt worden sind ohne die Zustimmung bzw. Unterschrift aller Personen der Liste. Herr Thies schlägt vor, die Fristen für die Einreichung von Wahlvorschlägen ggf. zu verlängern bzw. eine digitale Einreichung von Wahlvorschlägen zu ermöglichen. Der Kanzler weist darauf hin, dass auch im Falle der digitalen Einreichung alle Personen der Änderung nachweisbar zustimmen müssen.
- 1.4.5 Der Prorektor für Universitätsentwicklung berichtet vom Gespräch mit dem Personalrat und dem Kanzler am heutigen Vormittag. An den Personalrat wurde der Wunsch herangetragen, für eine unabhängigere Bewertung der Promovierenden die Betreuung und Begutachtung voneinander zu trennen und das Abhängigkeitsverhältnis der Doktorandinnen und Doktoranden damit zu entschärfen. In der anschließenden Diskussion werden folgende Aspekte angesprochen:
- Erstaunen über den Wunsch nach Trennung von Betreuer und Gutachter, da die Promovierenden die Gutachter selbst vorschlagen können
 - eine automatische Trennung von Betreuung und Begutachtung wird nicht als zwingend

positiv empfunden

- die Fakultäten klären in ihren jeweiligen Promotionsordnungen die Frage nach Betreuer und Gutachter unterschiedlich
- Qualitätssicherung durch die Trennung.

- 1.4.6 Des Weiteren thematisiert der Prorektor für Universitätsentwicklung die Präsentation der Ergebnisse aus der Beschäftigtenbefragung durch Herrn Prof. Lenz im Rahmen der Informationsveranstaltung am 29.11.2019. In der Hochschulratssitzung am 24.01.2020 werden daraus Ergebnisse vorgestellt. Frau Glöckner soll zeitnah mit den Bereichen und wissenschaftlichen Einrichtungen zu den Ergebnissen ins Gespräch kommen.
- 1.4.7 Der Prorektor für Universitätsentwicklung informiert über das „Zukunftslabor Inklusion“, das am 23.01.2020 im Dülfersaal stattfinden wird. Der Impulsvortrag trägt den Titel „Bundesweite Herausforderungen im Themenfeld Inklusion und Studium“ und wird von Frau Dr. Christiane Schindler von der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks gehalten. Eines der Hauptthemen des Zukunftslabors wird sein, wo die TU Dresden im Themenfeld Inklusion und Studium steht. Einzelne Projekte werden vorgestellt. Themenzirkel greifen die Aspekte „Wie geht Inklusion“, „Barrierefreiheit ist mehr als ein Rollstuhlzugang“, „Gekommen um zu bleiben. Uni-Strukturen unter der Inklusionslupe“ und „Den Blick geweitet? Inklusion als Lehrinhalt in allen Fächern“ auf. Die 100 zur Verfügung stehenden Plätze sind vergeben.
- 1.4.8 Zudem berichtet der Prorektor für Universitätsentwicklung vom Anreizfonds Gleichstellung und Diversity. Die Förderung innovativer neuer Ideen und Projekte im Jahr 2020 im Kontext von Gleichstellung und Diversity an der TU Dresden werden durch eine Sonderzuweisung des SMWK mit einem Fördervolumen von 100.000 € finanziert. Die Ausschreibung des Anreiz-Fonds erfolgte im August 2019 mit Antragsfrist 25.10.2019. Neun der beantragten Projekte wurden bewilligt. Der Prorektor für Universitätsentwicklung dankt für das große Engagement zu den Themen Gleichstellung und Inklusion.
- 1.4.9 Der Prorektor für Universitätsentwicklung berichtet vom erfolgreichen re-audit familiengerechte hochschule. Der Bescheid erreichte die TU Dresden am 10.12.2019. Im Rahmen des re-audit familiengerechte hochschule wurde ein Maßnahmenpaket für die kommenden drei Jahre geschnürt. Der Prorektor für Universitätsentwicklung wird die Auszeichnung familiengerechte hochschule am 15.06.2020 in Berlin entgegennehmen.

I.5 Aktuelle Viertelstunde

Herr Dr. Kuhnt fragt nach dem aktuellen Stand zum Zukunftsvertrag des SMWK. Der Prorektor für Bildung und Internationales spricht einen Termin im SMWK an, indem jedoch keine konkreten Ergebnisse aufgezeigt, sondern die Erklärungen zum Koalitionsvertrag aufgeführt wurden. Nächster Termin im Ministerium ist der 27.01.2020.

14:30 Uhr kehren der Rektor und der Prorektor für Forschung zurück. Der Rektor übernimmt den Vorsitz der Sitzung wieder. Sie berichten von dem hervorragend bewerteten Antrag für den Sonderforschungsbereich TRR 280.

Ergänzend zu 1.4 Bericht des Rektorats

- 1.4.10 Der Rektor erwähnt den am 12.12.2019 unterzeichneten Verlängerungsvertrag mit der

Santander Stiftung und freut sich über die Förderung der TU Dresden, welche die Santander Stiftung ohne Gegenleistungen fortführt. Über die Bank werden in den kommenden drei Jahren insbesondere das „ServiceCenterStudium“, das „Welcome Center“ und die Deutschlandstipendien für Studierende der TUD finanziell unterstützt. Neu in das Förderprogramm aufgenommen wurden Stipendien für Praktika, die speziell Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften beim Studienerfolg und dem anschließenden Berufseinstieg helfen sollen. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Zusammenarbeit mit externen Partnern aus der Wirtschaft ethische Aspekte berücksichtigt werden sollten.

1.4.11 Zudem erwähnt der Rektor die neuen Infomonitore, die hier im Hermann-Krone-Bau im Eingangsbereich montiert werden konnten. Nach neunjährigen Bemühungen wurden die ersten beiden Pilotbildschirme installiert. Großes Hindernis für den Einbau sind generell die Brandschutzauflagen. In den kommenden Monaten werden an zahlreichen Standorten an der TU Dresden weitere Bildschirme installiert. Für jede einzelne Aufstellung sind Brandschutzgutachten erforderlich. Die Monitore werden den Informationsfluss wesentlich erweitern und verbessern.

Herr Prof. Aßmann ergänzt zum Thema Brandschutz, dass er von Brandschutzgutachten für den Andreas-Pfitzmann-Bau gehört hat und bittet diesbezüglich um Transparenz. Der Kanzler erläutert, dass Brandschutzgutachten vom Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) beauftragt werden. Die gesetzlichen Brandschutzauflagen änderten sich in den letzten Jahren und erfordern somit selbst für neuere Gebäude Handlungsbedarf.

1.4.12 Der Prorektor für Forschung informiert über die erfolgreiche DFG-Begehung der vergangenen Woche zum SFB 1415 „Chemie synthetischer zweidimensionaler Materialien“ mit einer exzellenten Bewertung.

1.4.13 Des Weiteren teilt der Prorektor für Forschung seine Zufriedenheit mit über den Vertrag zwischen Springer Nature und der MPDL Services GmbH im Rahmen des Projekts DEAL. Es handelt sich hierbei um die bisher weltweit größte Open Access-Vereinbarung. Seit dem 01.01.2020 können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Studierende aus Deutschland Open Access (OA) bei Springer Nature veröffentlichen und erhalten umfangreichen Lesezugriff auf die Zeitschriften-Inhalte des Verlags. Nach dem Memorandum of Understanding (MOU), das am 22.08.2019 unterzeichnet wurde, ist der Vertrag der nächste große Schritt auf dem Weg zu Open Access und steht für mehr Sichtbarkeit, Wirkung, Effizienz, Transparenz und Nachhaltigkeit bei der Verbreitung deutscher Forschungsergebnisse zum Nutzen der globalen Wissenschaftswelt. Einziger Kritikpunkt ist die „Publish and Read (PAR)“-Gebühr in Höhe von 2.750 €.

1.4.14 Der Prorektor für Forschung informiert über folgende aktuelle Drittmittelprojekte mit einem Projektvolumen von jeweils ca. 1 Mio. €:

- Prof. Richter (Institut für Halbleiter- und Mikrosystemtechnik, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik): TransIC - Transistorschaltungsbasierte Mikrofluidische Schaltkreise
- Prof. Schegner/Dr. Schlegel (Institut für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik): AC2DC - Erhöhung der Übertragungsleistung bestehender AC-Verbindungen im elektrischen Verteilnetz durch DC Betrieb
- Prof. Schmidt/Prof. Aßmann (Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme, Fakultät Maschinenwesen; Institut für Software und Multimediatechnik, Fakultät Informatik): HMLP – Entwicklung einer Hospital-Machine-Learning Plattform zur

Verbesserung der OP-Planung

Des Weiteren ergänzt er zwei genehmigte Projekte im Rahmen von EFRE InfraPro:

- Dr. Christine Thiele (Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik): ASYS-Transplant – Entwicklung eines Assistenzsystems für die Funktionsbewertung von Spendenorganen in der Transplantationsmedizin
- Prof. Dr. Achim Temme (Medizinische Fakultät): Nano:Bics – Entwicklung und Validierung von Tumor-selektiven Bio-Immunkonjugaten im Nanopartikelformat zur therapeutischen Anwendung bei Krebserkrankungen

Ebenso erfreulich sind die zwei vom SMWK geförderten ESF NFG Projekte:

- Prof. Mansfeld/Prof. Reineke/Prof. Leo: (BIOTEC, Fakultät Physik): OrgNanoMorph – Organic nanometer-scale morphology control
- Prof. Dahmann/Prof. T. Walther/Prof. Mascher/Prof. Stolte: (Fakultät Biologie, Fakultät Maschinenwesen, Fakultät Umweltwissenschaften): KoSyn – Kontrollierte Synergie: Peptidgesteuerte Zell-Zell Kommunikation von Hefen und Bakterien in (bio)technologischen Prozessen

1.4.15 Der Prorektor für Forschung weist auf den Intensivworkshop „Gute Promotionsbetreuung“ für Betreuerinnen und Betreuer am 03.04.2020 hin. Die Graduiertenakademie bietet den Workshop exklusiv für Professorinnen und Professoren aller Fachrichtungen an. Interessierte können sich per E-Mail bei der Graduiertenakademie anmelden.

1.4.16 Des Weiteren erwähnt der Prorektor für Forschung, dass im Dezember 2019 und Januar 2020 das Rektorat neue TUD Young Investigators ernannt hat: Dr. Elisabeth Fischer-Friedrich (BIOTEC/Fakultät Physik), Dr. Oleg Janson (IFW/Fakultät Physik) und Dr. Anette Eltner (Fakultät Umweltwissenschaften).

1.4.17 Der Prorektor für Forschung stellt den „Innovationsmotor Hochschule (Ländercheck)“ des Stifterverbandes vor ([siehe Anlage 2](#)).

Ergänzend zu 1.5 Aktuelle Viertelstunde

- Herr Thies verweist auf einen Bericht aus der Tagesschau, indem thematisiert wurde, dass klinische Studien mit großen Verzögerungen in EU-Datenbanken hinterlegt werden und somit die Ergebnisse der Forschung dem Patienten nicht zu Gute kommen. Er fragt an, ob diese Problematik auch auf die TU Dresden zutrifft. Herr Prof. Bornstein erläutert, dass größere Studien schon im Vorfeld der Studien hinterlegt werden müssen. Tatsächlich sind die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Veröffentlichung kleinerer Studien nachlässiger. Herr Thies fragt nach, wie die Veröffentlichungsquote verbessert werden kann. Frau Dr. Grählert vom Koordinierungszentrum klinische Studien der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus kann zu weiteren Fragen Auskunft geben.
- Frau Lintz berichtet, dass die Studierendenschaft und der Studierendenrat bis Ende März Konzepte zu mehr Nachhaltigkeit an der TU erarbeiten wollen. Der Vorsitzende bittet um Einbeziehung der TU-Umweltinitiative TUUWI und der Kommission Umwelt der TU Dresden.

I.6 Satzung zur Änderung der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Zentrums für Internationale Studien (ZIS)

Der Prorektor für Universitätsentwicklung erläutert die Vorlage. Er weist darauf hin, dass die englische Übersetzung des Zentrums „Centre for International Studies“ lautet und korrigiert insoweit die Überschrift der vorliegenden Änderungssatzung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind 19 stimmberechtigte Mitglieder des Senats anwesend.

Der Senat stimmt der Satzung zur Änderung der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Zentrums für Internationale Studien der Technischen Universität Dresden mit der genannten Änderung im Titel der Satzung zu (einstimmig mit 19xJa/0xNein/0xEnth.).

I.7 Stellungnahme zur Aufhebung des Masterstudiengangs Computational Logic

Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind 20 stimmberechtigte Mitglieder des Senats anwesend.

Der Senat nimmt die Aufhebung des Masterstudiengangs Computational Logic zum Wintersemester 2020/21 zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 20xJa/0xNein/0xEnth.).

I.8 Beschluss Senatskommissionen

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Frau Dr. Bilow weist ergänzend darauf hin, dass die Mitglieder des Senats die Einladung zu den Sitzungen der Senatskommissionen rechtzeitig vorher zugesandt bekommen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass der Senat die Bestellung von Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertretern für die Senatskommissionen beschlossen hat.

Der Senat beschließt, dass die bis zur Konstituierung bestehenden Senatskommissionen

- **Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur,**
- **Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs**
- **Senatskommission Gleichstellung und Diversity Management und**
- **Senatskommission Lehre**

solange in unveränderter Form bestehen bleiben und die derzeitigen Mitglieder kommissarisch im Amt belassen werden, bis die neuen Kommissionen des Senats arbeitsfähig sind (einstimmig mit 20xJa/0xNein/0xEnth.).

Der Rektor bittet um Vorschläge für die Besetzung der Senatskommissionen bis Freitag, 31.01.2020, an gremienbetreuung@tu-dresden.de.

I.9 Umsetzung EXU-Antrag

Der Vorsitzende erläutert den aktuellen Stand zur Umsetzung des EXU-Antrags ([siehe Anlage 3](#)). Seit 01.11.2019 greift die Förderung für den aktuellen Exzellenz-Status. Ein Übertrag aus Mitteln des Zukunftskonzepts der ersten Exzellenzphase war nicht möglich. Es ist auch im Rahmen der Exzellenzstrategieförderung darauf zu achten, dass

die zur Verfügung stehenden Mittel wie geplant abfließen. Die Abrechnung wird jährlich erfolgen.

I.10 Verschiedenes

Herr Thies spricht die an alle Mitglieder der TU Dresden versandte E-Mail betreffs der Recyclingpapierquote an der TU Dresden an und bedankt sich für den begonnen Austausch und die Sensibilisierung hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen und schließt sich der Bitte an, die Recyclingpapierquote zu erhöhen und den Ressourcenverbrauch an der TU Dresden zukunftsfähiger zu gestalten.



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland
Dr. h.c. mult.
Hans Müller-Steinhagen



Protokoll: Mandy Dziubanek

Verkehrswissenschaften – Professur für Verkehrsökologie
Prof. Dr.-Ing. Udo Becker

Dienstreisen und CO₂

Dr.-Ing. Falk Richter, 22.01.2020

Projekte

1. Hoch^N (2017)

Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln-vernetzen-berichten
im Auftrag des BMBF (2016-2020),
in Zusammenarbeit mit der Professur für Betriebliche Umweltökonomie

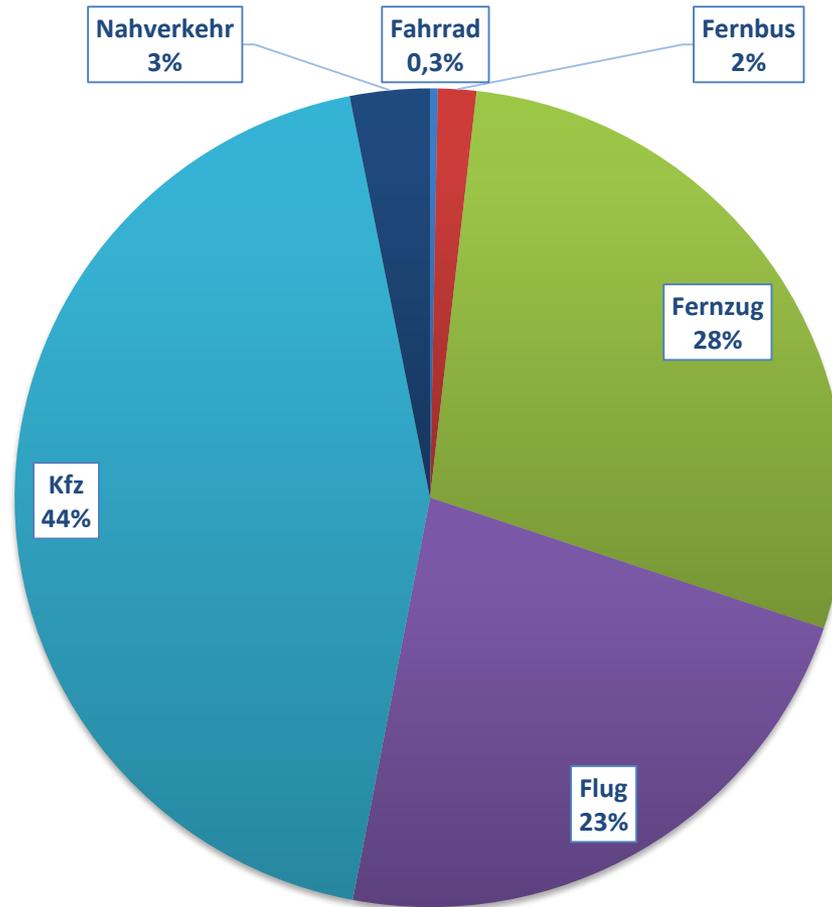
2. CAMPER-MOVE (2019 bis 2024)

CAMPusEnergieverbrauchsReduktion – Maßnahmen zur energetischen Optimierung für
eine ressourcenschonende VerbrauchsEntwicklung.
Auf dem Weg zum Energieeffizienz-Campus der TU Dresden
gefördert vom BMWi

3. Mobilitätskonzept für den Hauptcampus der TU Dresden (2019 bis 2020)

Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik
im Auftrag der Universitätsleitung der TU Dresden

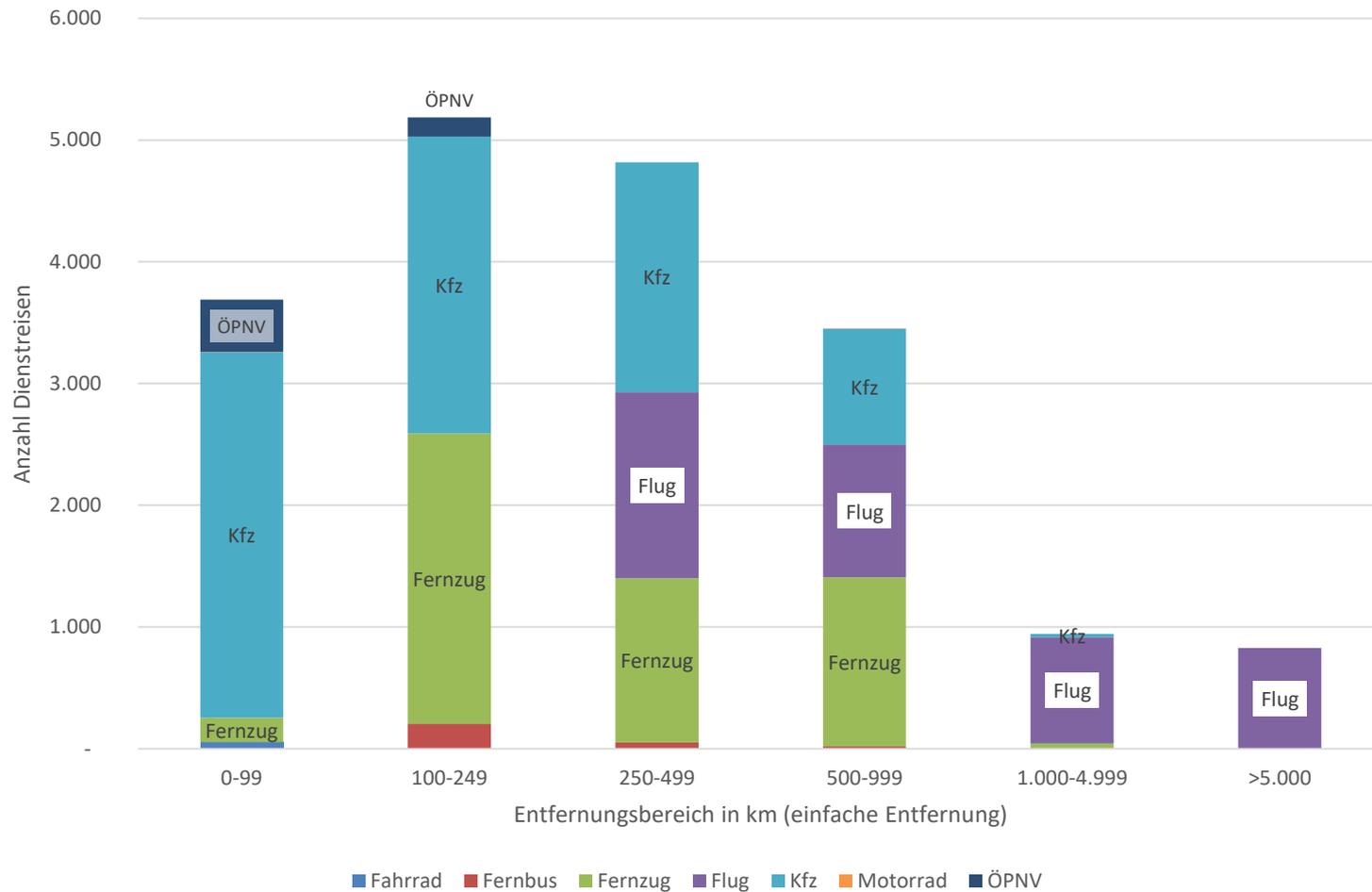
Anzahl und Modal Split der Dienstreisen



Quelle: Richter, F. (2017): Hoch^N

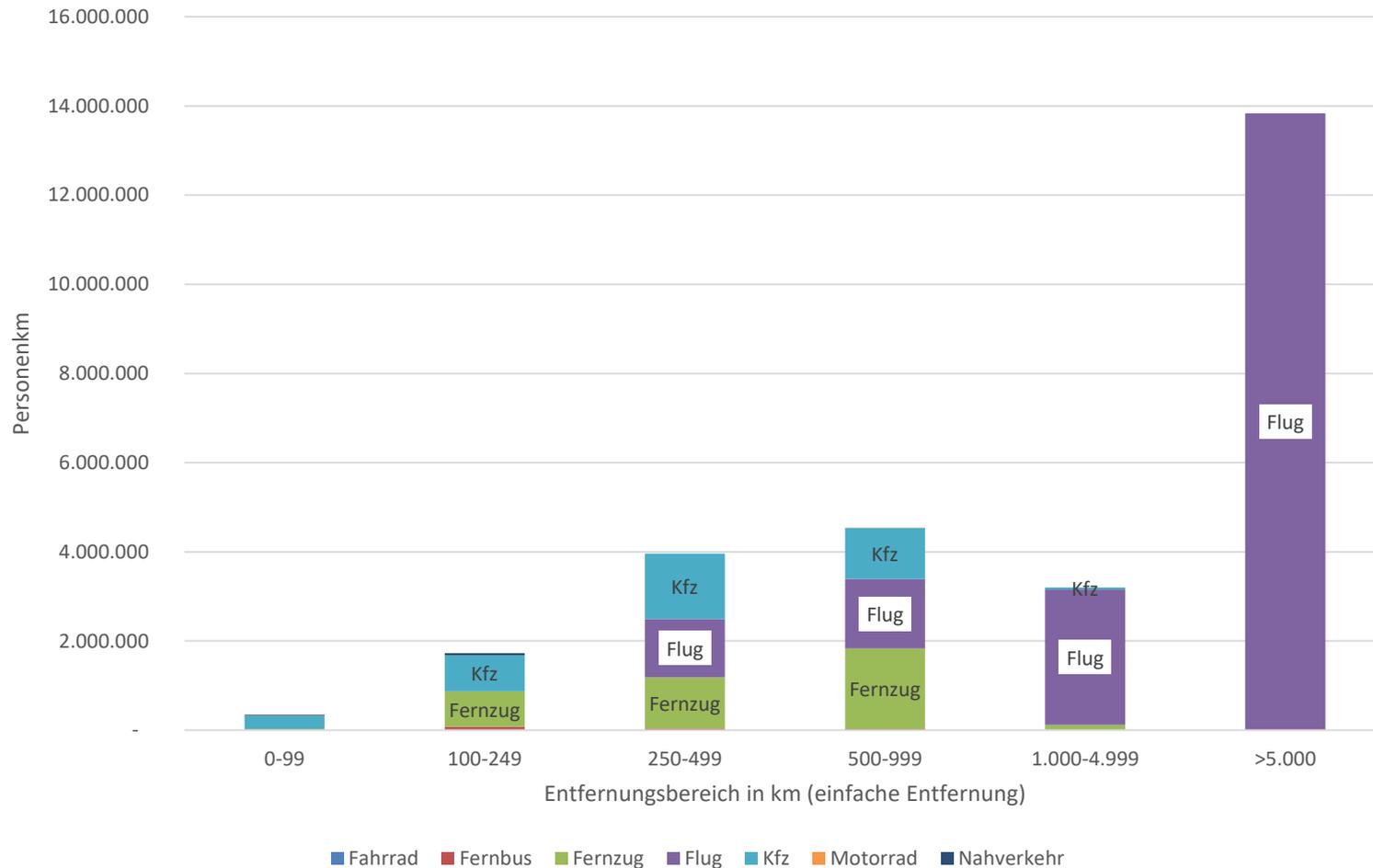
18.928 Dienstreisen im Jahr 2016

Entfernungsabhängiger Modal Split



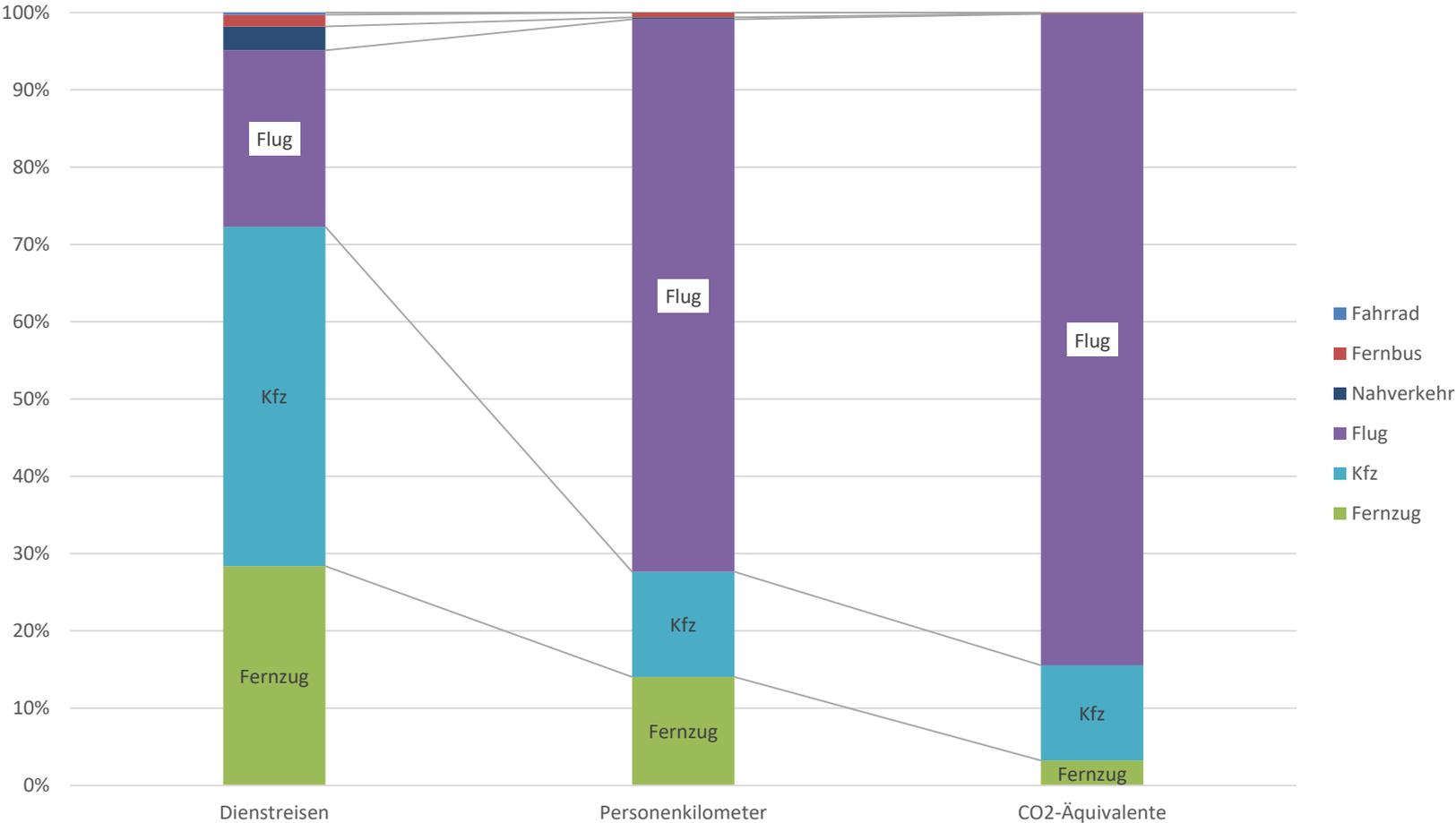
Quelle: Richter, F. (2017): Hoch^N

Verteilung der Verkehrsleistung



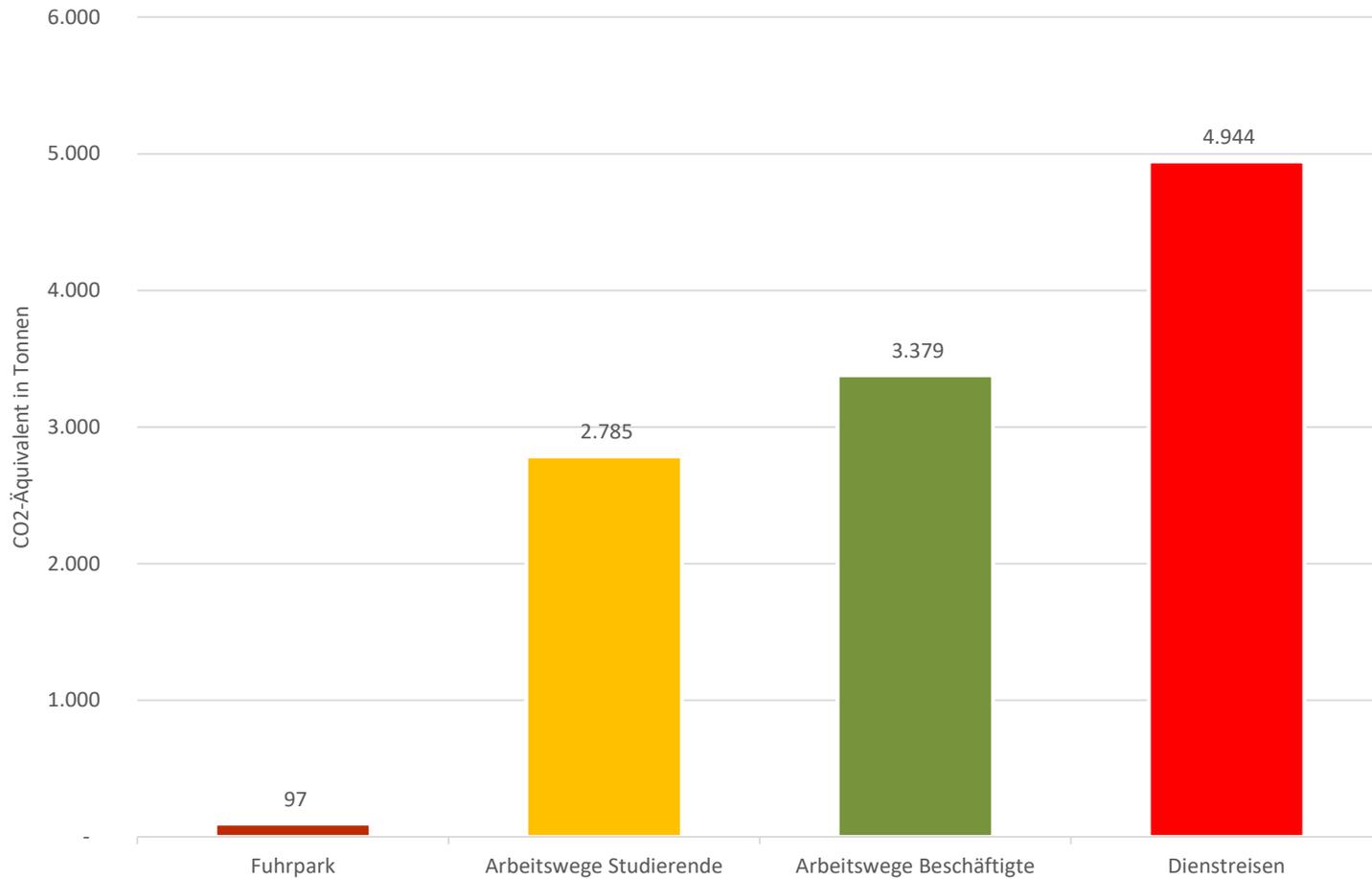
Quelle: Richter, F. (2017): Hoch^N

Dienstreisen: Anzahl, Verkehrsleistung, Treibhausgase



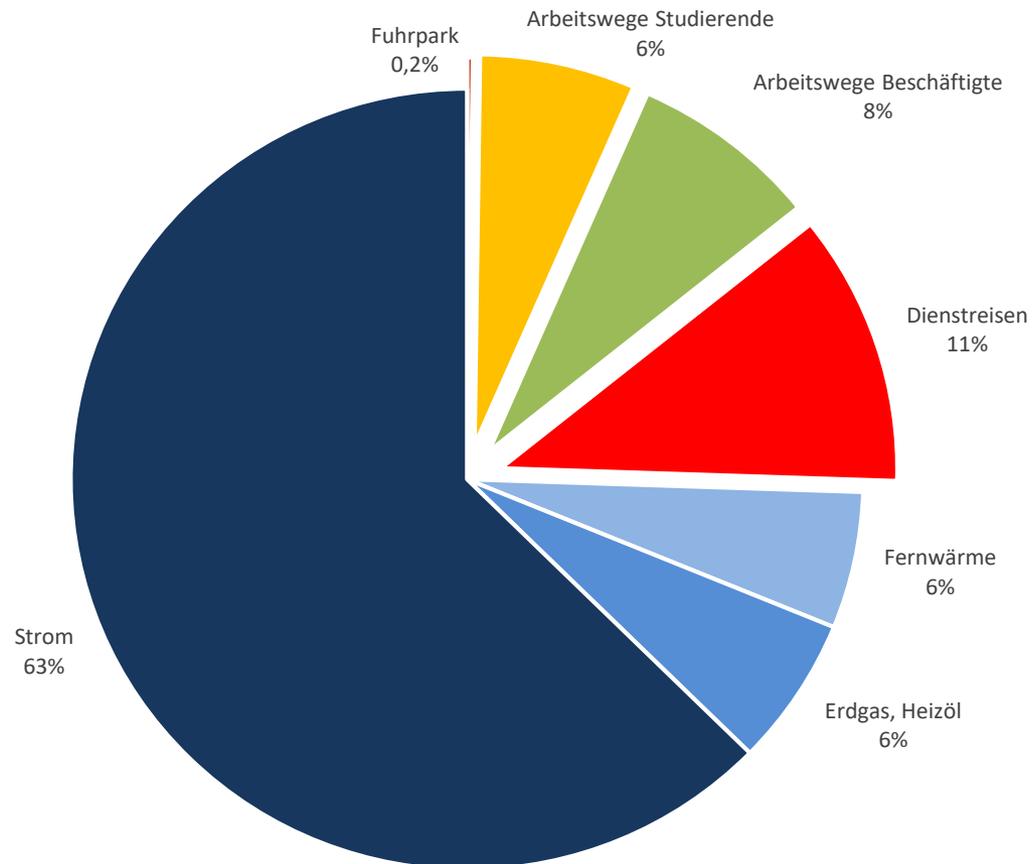
Quelle: Richter, F. (2017): Hoch^N

CO₂-Äquivalent-Emissionen Mobilität



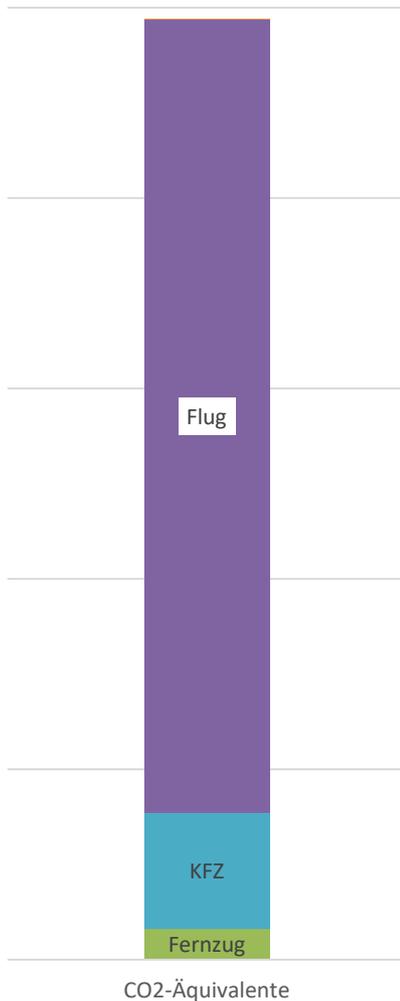
Quelle: Richter, F. (2017): Hoch^N

CO₂-Äquivalent-Emissionen TU Dresden



Quelle: Richter, F. (2017): Hoch^N

Maßnahmen Dienstreisen



- Problem Luftverkehr
- lange Flüge vermeiden
- kurze Flugstrecken auf Zug verlagern
- Pkw-Fahrten auf Zug verlagern
- Videokonferenzen
- Kompensation?

Quelle: Richter, F. (2017): Hoch^N

Selbstverpflichtung



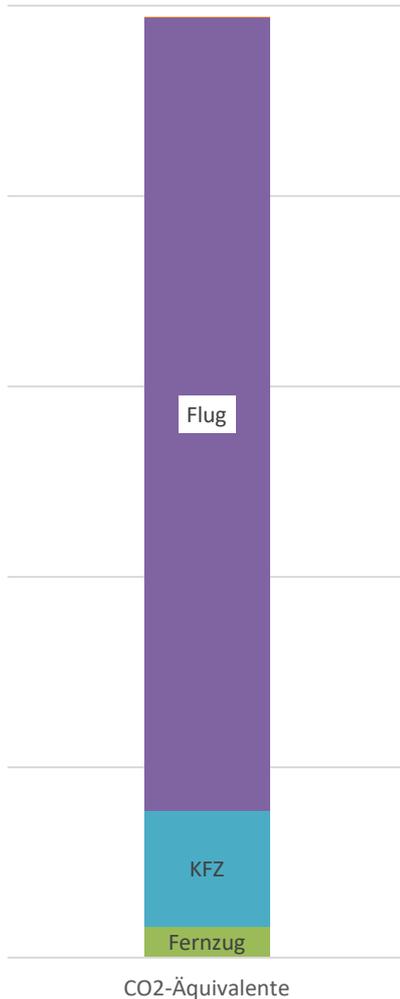
#unter 1000
mach ich's nicht!

<https://unter1000.scientists4future.org/de/selbstverpflichtung-verzicht-kurzstreckenfluege/>

Selbstverpflichtung

Anzahl	Institution	Anteil	wiss. MA
alle	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde	100%	Beschluss
alle	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	100%	Beschluss
546	Humboldt-Universität zu Berlin	23%	2.349
450	Max-Planck-Gesellschaft	4.5%	10.088
450	Technische Universität Berlin	13.6%	3.314
316	Universität Potsdam	17.6%	1.800
238	Freie Universität Berlin	8.4%	2.842
146	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie	12.7%	1.150
138	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	10.1%	1.370
71	Technische Universität Dresden	0.9%	8.241

Maßnahmen Dienstreisen



- Problem Luftverkehr
- lange Flüge vermeiden
- kurze Flugstrecken auf Zug verlagern
- Pkw-Fahrten auf Zug verlagern
- Videokonferenzen
- Kompensation?

Quelle: Richter, F. (2017): Hoch^N

Kompensation

- atmosfair (Bundesregierung)
- myclimate (Lufthansa)
- First Climate (Easyjet)
- Primaklima
- climapartner
- Liste mit 22 weiteren Anbietern

Dresden-München: 1,50 € bis 7 € (atmosfair kompensiert das nicht)

Dresden-Los Angeles: 35 € bis 143 €

Easyjet kompensiert für 30 Mio. € alle seine Flüge (First Climate, 3,50 € pro Tonne)

atmosfair-Rechner für TUD 2016: ca. 130.000 € (23 €/Tonne CO₂)

Kompensationsprojekte

Beispiele:

- Effiziente Öfen in Nigeria, Lesotho, Ruanda, Indien, Äthiopien
- Trinkwasserbrunnen in Ruanda und Malawi
- Solar Home Systeme in Lesotho
- Waldschutzprojekt Brasilien
- Wasserkraftwerk Türkei
- Lichtkonzept Indien
- Windkraft Taiwan



Quelle: www.atmosfair.de

Pro und Kontra Kompensation

Pro

- Fliegen wird teurer
- Klimaproblematik wird dem Nutzer verdeutlicht, Emission wird messbar
- Projekte sind weitgehend positiv zu bewerten, Geldfluss reich zu arm
- besser als nichts
- „ein Anfang“

Kontra

- Ablasshandel
- Greenwashing/Reboundeffekte
- teilweise triviale Berechnungen ohne Berücksichtigung dynamischer Effekte
- Menschen, die weitgehend klimaneutral leben, sollen für uns CO₂ einsparen
- begrenztes Potenzial
- blockiert echte Maßnahmen

Im öffentlichen Dienst im Freistaat Sachsen Kompensation derzeit nicht möglich.

Wie geht es weiter an der TU Dresden?

- „Exzellenz ohne Nachhaltigkeit ist keine Exzellenz“ (Prof. Edeltraut Günther)
- Ziele definieren
- klimaneutral durch Kompensation und Ökostromtarif → unwissenschaftlich !!
- Projekte (CAMPER-MOVE, Hoch^N) → Maßnahmenvorschläge
- Sofortmaßnahmen z.B. „unter 1000 mach ich's nicht“
- langfristig: Strukturen schaffen, Maßnahmen umsetzen
- 1. Schritt: fortlaufende Bilanzierung der Dienstreiseemissionen

Dienstreiseemissionen der ETH Zürich

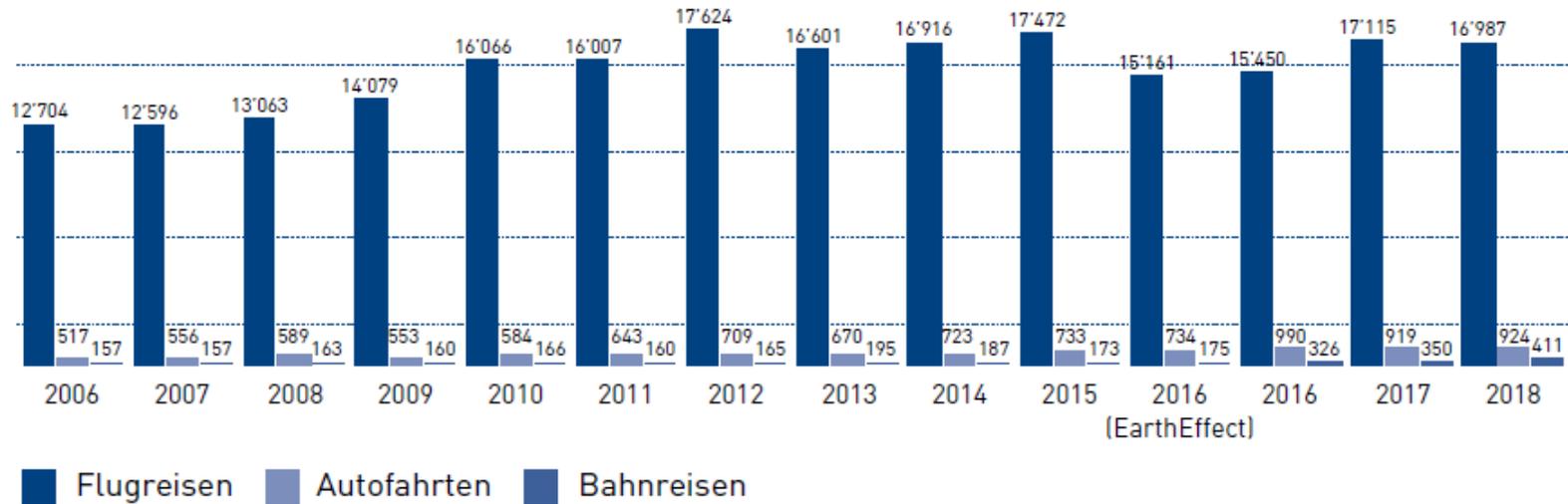


Abbildung 1:

THG-Emissionen durch Dienstreisen der ETH Zürich im Jahresvergleich in t CO₂-eq.

Quelle:

https://ethz.ch/content/dam/ethz/associates/services/organisation/Schulleitung/mobilitaetsplattform/Flugreisen_Factsheet.pdf

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Dr.-Ing. Falk Richter

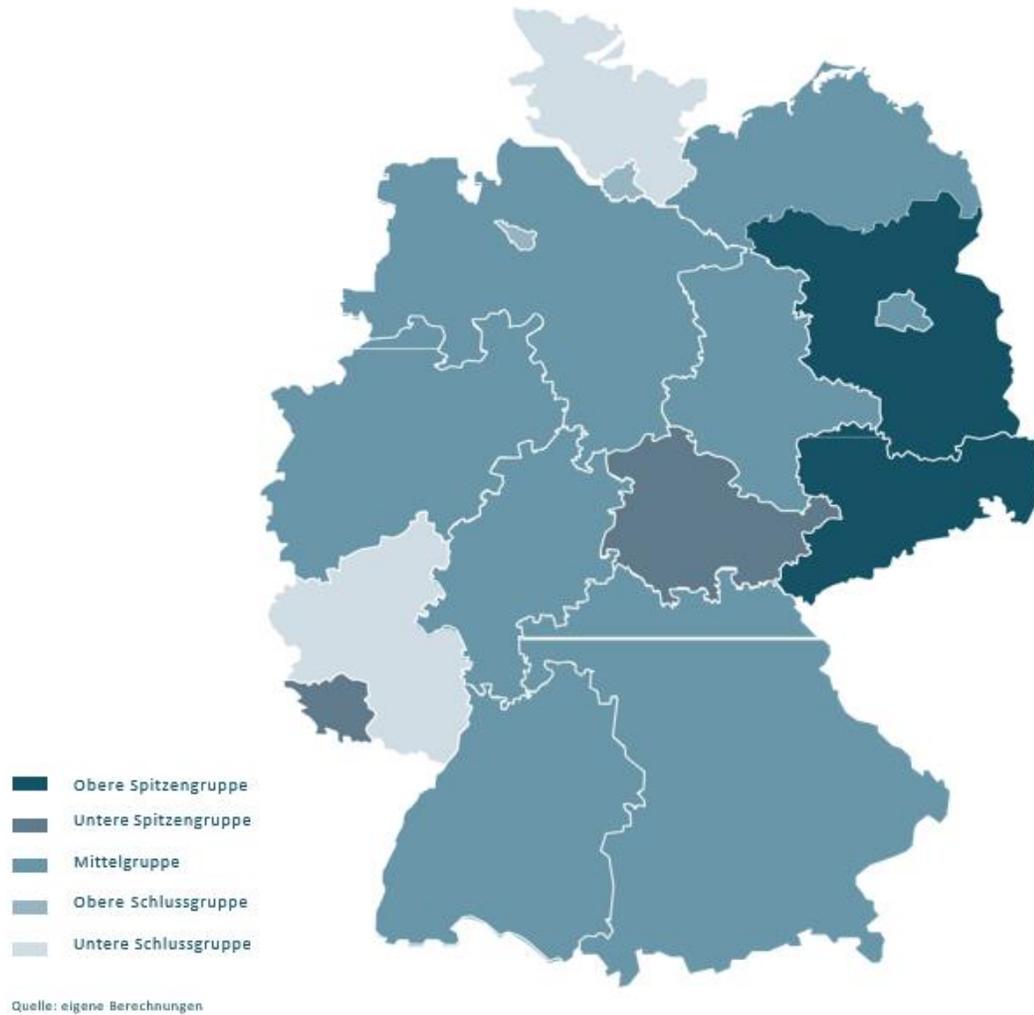
Lehrstuhl für Verkehrsökologie, TU Dresden

Kontakt: falk.richter@tu-dresden.de
www.verkehrsoekologie.de
Hettnerstraße 1, 01069 Dresden
Tel. 0351-463-36563

Innovationsmotor Hochschule - Ländercheck -

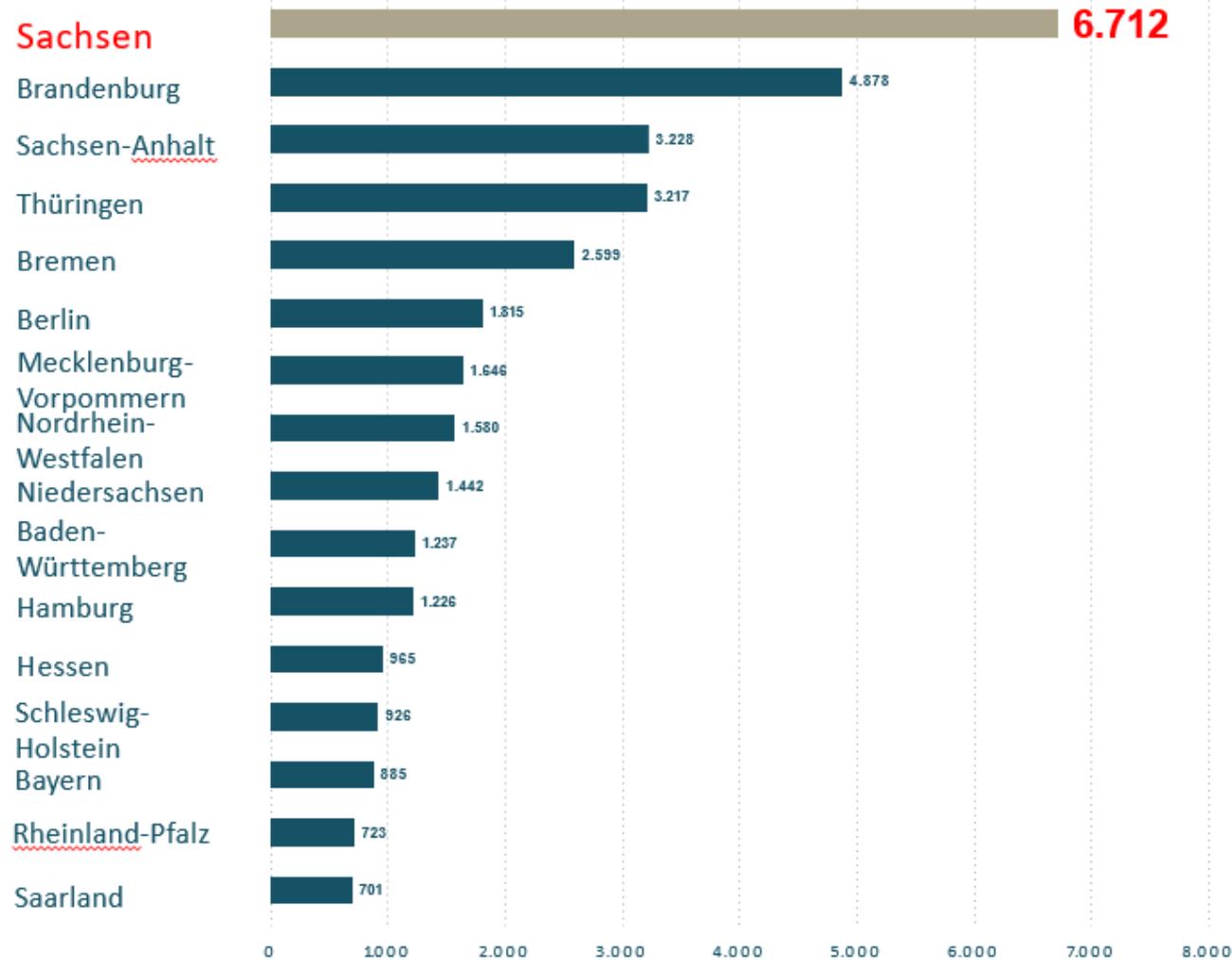
Veröffentlichung des Stifterverbands 2019

Erfolge bei Innovationsförderwettbewerben (nach Bundesländern)



Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

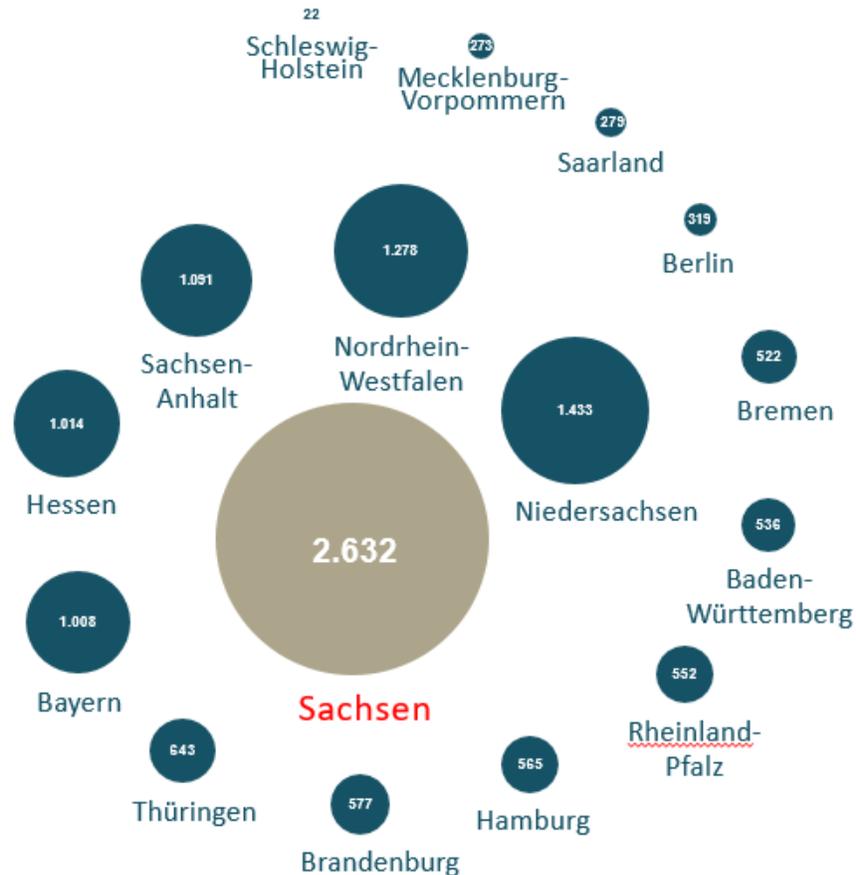
ZIM Fördermittel für Hochschulen von 2013 bis 2018 pro Wissenschaftler, in Euro



Quelle: BMWI, eigene Berechnungen

Industrielle Gemeinschaftsforschung

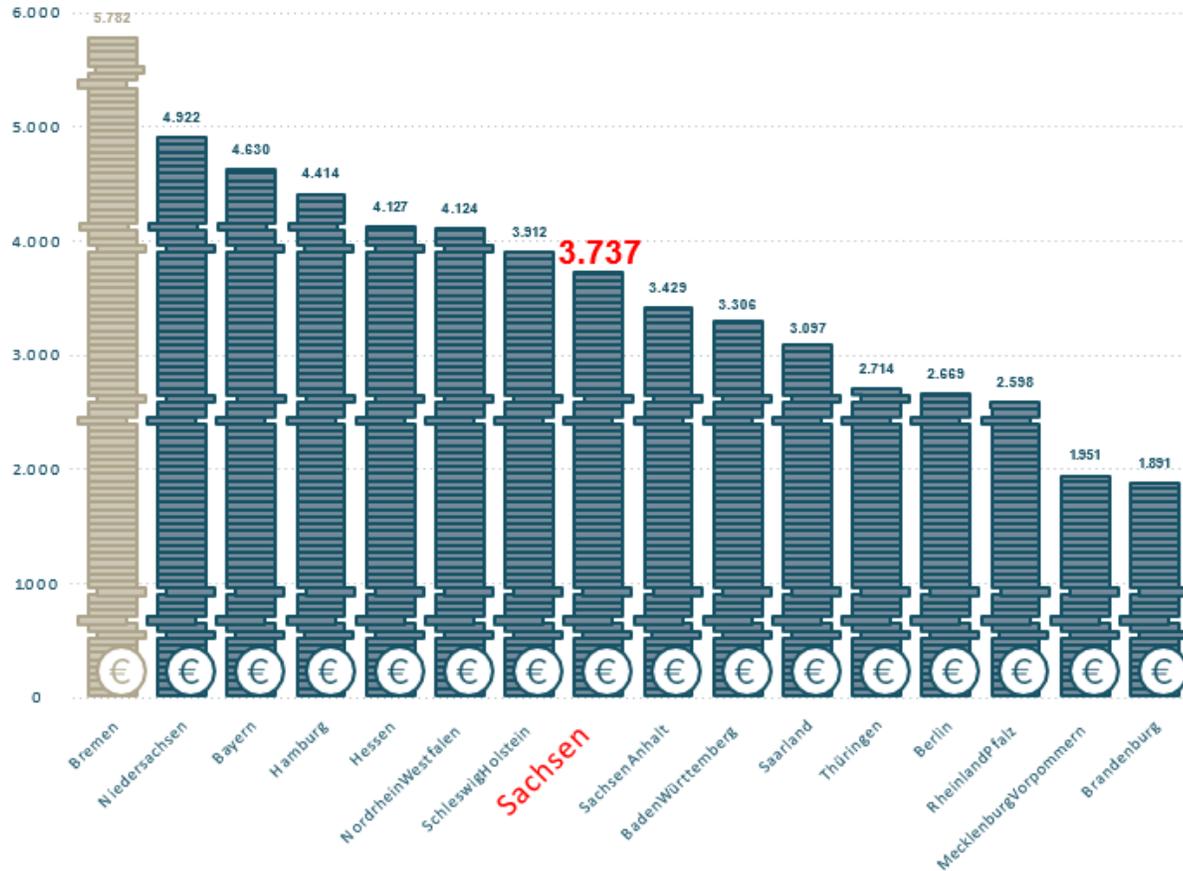
Ausgezählte IGF-Fördermittel 2013 bis 2017 an Hochschulen pro Wissenschaftler nach Bundesland, in Euro



Quelle: AiF (2019), eigene Berechnungen

Private Drittmittel

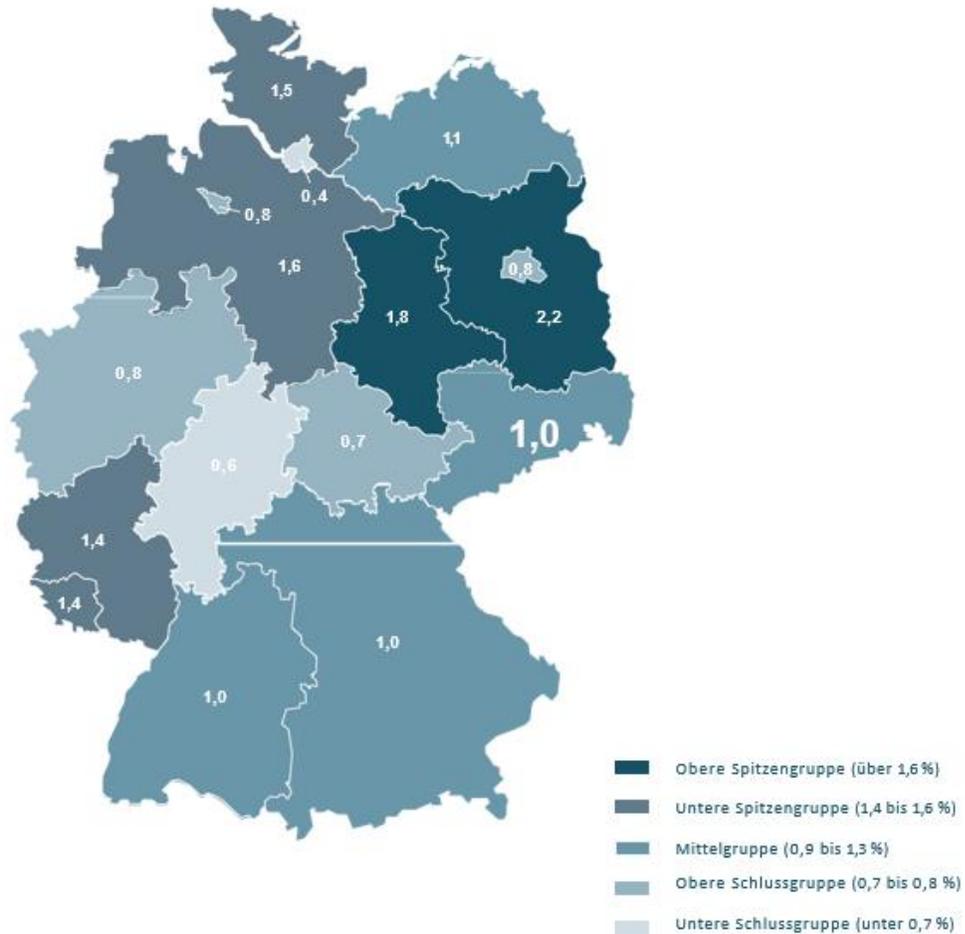
Drittmittel an Hochschulen durch die gewerbliche Wirtschaft und dergleichen, 2016, pro Wissenschaftler, nach Bundesland, in Euro



Quelle: Destatis (2018), eigene Berechnungen

Gründungen

Anteil Gründungen je 1.000 Studierende, in Prozent



Publikationen von Hochschulen mit Unternehmen

Anteil an der gesamten Anzahl
Publikationen nach Bundesland, in Prozent

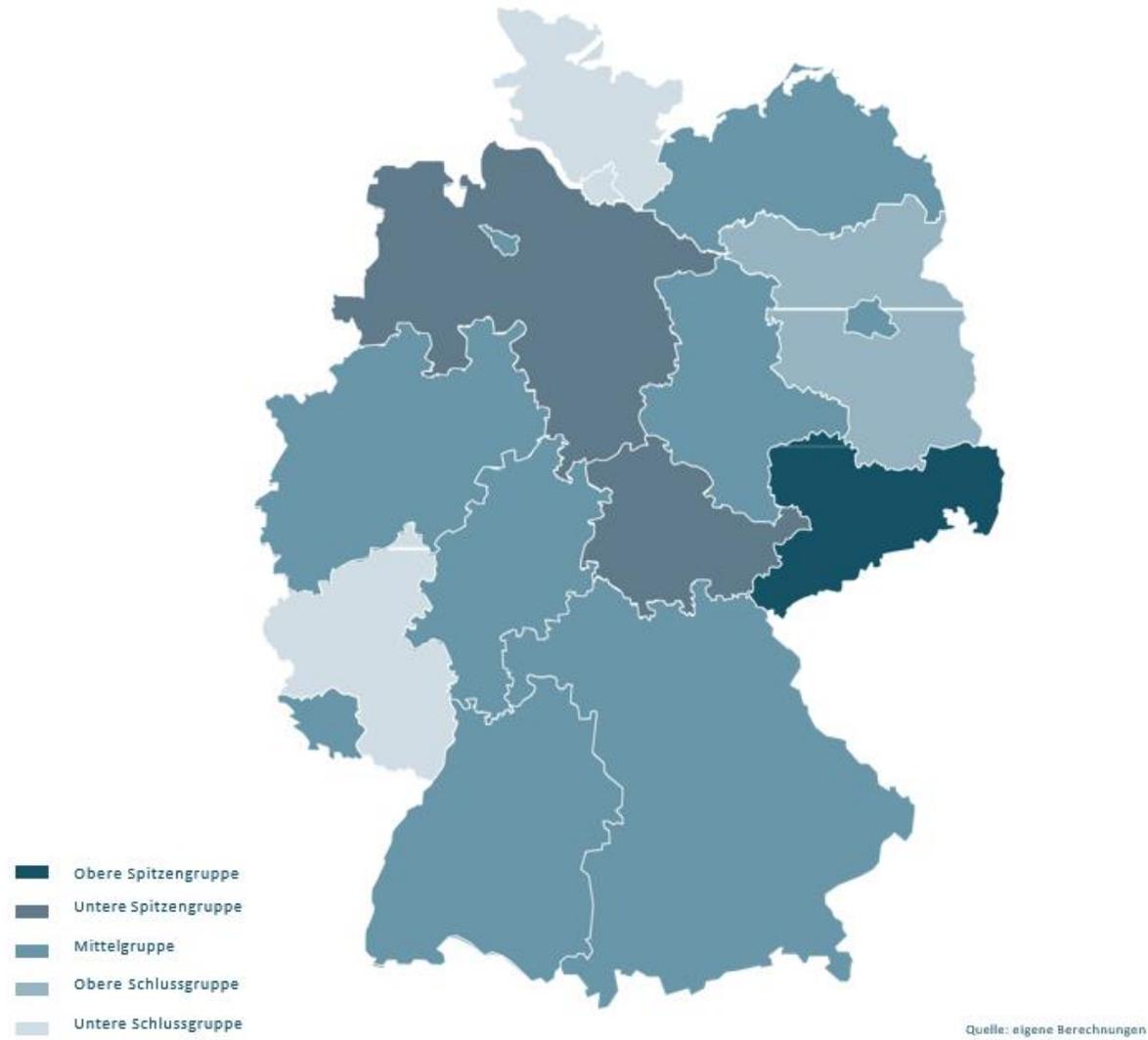


Quelle: Elsevier (2019)

Impact: Anzahl der durchschnittlichen
Zitationen je Ko-Publikation



Gesamtergebnis „Innovationsmotor Hochschule“



Vielen Dank!

Prorektor Forschung
22.01.2020

Der Rektor

Umsetzung des EXU-Antrags

Aktueller Stand

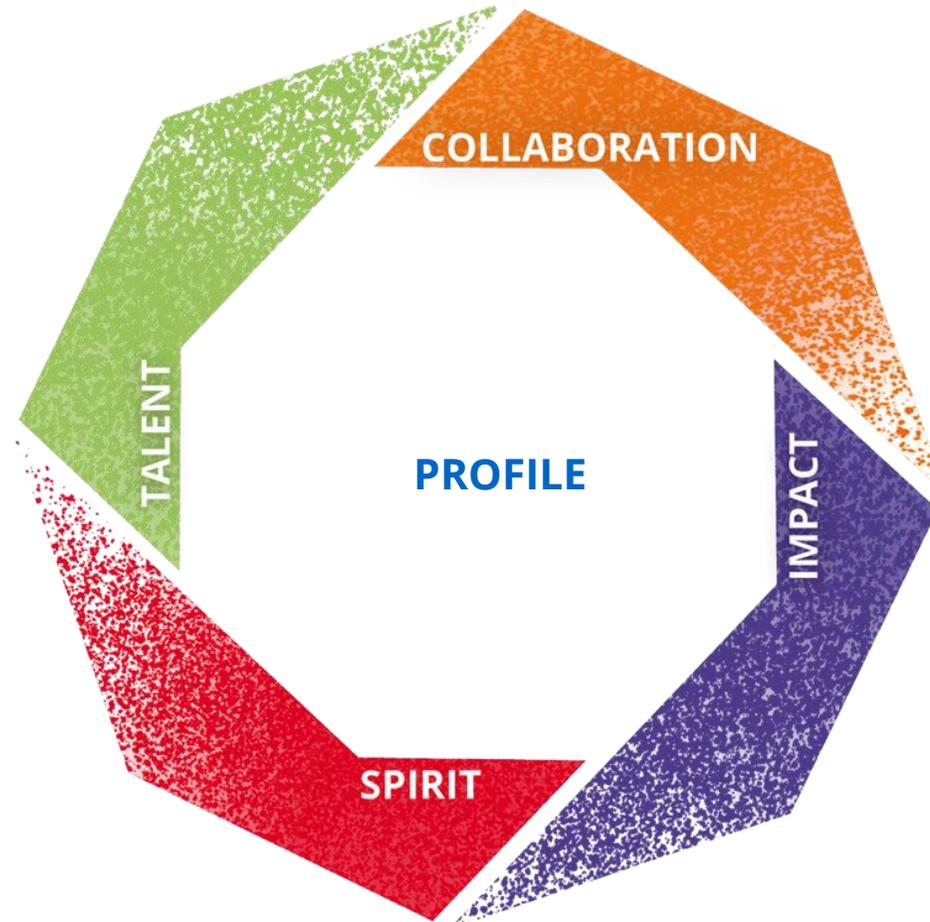
Sitzung des Senats am 22. Januar 2020

Aktueller Stand der Umsetzung

- Grundsatzbeschluss des Rektorats zur Umsetzungsplanung
 - EXU-Programm-Management
 - EXU-Struktur
 - EXU-Finanzen
- Das Programm umfasst insgesamt:
 - 5 strategische Handlungsfelder
 - 13 Vorhaben
 - 40 Maßnahmen mit 96 Teilmaßnahmen
- Start der einzelnen Maßnahmen
 - Derzeit: detaillierte Projektplanungen und Personalrekrutierungen

TUD 2028 – Synergy and beyond

Strategische Schwerpunkte (2019-2026)



TALENT

Vorhaben und Maßnahmen

Gewinnung exzellenter Professoren/-innen	
Optimierung Berufungsprozesse	R, BBA
Aktive Rekrutierung und Maßnahmen nach Berufung/Onboarding	R, BBA
Eleonore-Trefftz-Programm	PE, StI
Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchs	
Graduiertenakademie	PF, D5
Forschungsorientierte Lehre	
FOSTER – Funds for Student Research	PBI, ZiLL
Teaching Synergies Programme	PBI, ZiLL
Teaching Excellence Tracks	PBI, ZiLL
Personalentwicklung	
Aufbau einer zentralen Einheit Personal- u. Organisationsentwicklung	PE, D7

PROFILE

Vorhaben und Maßnahmen

Stärkung von Forschungsbereichen mit großem Potenzial	
Potenzialbereiche „automatisierte und vernetzte Mobilität“, „Wasserforschung“; „Gesellschaftlicher Wandel“	R, jeweilige dezentrale Einheit
SIDI - Centre for Societal Impact of Disruptive Innovations	PE, Koordinator_in SIDI (N.N.)
Digitalisierung als Innovationstreiber	
Zentrum Synergy of Systems	R, PE, Dekan Informatik
Lehmann-Zentrum	PE, Prof. Nagel
Hauptamtlicher CIO	K u. PE, Kollektiver CIO
Forschungsförderung	
Project Scouts und STUDIO Veranstaltungsformate	PF, D5
Fonds für strategische Entwicklung	R, D7

COLLABORATION

Vorhaben und Maßnahmen

Weiterentwicklung von DRESDEN-concept	
[Aufbau von DRESDEN-concept Labs] [in Klärung]	PF, D5
Ausbau von gemeinsam genutzten Technologieplattformen	K, N.N.
Koordination und Marketing DRESDEN-concept	R, D7
Ausbau der internationalen Kollaborationen	
Stabsstelle Internationalisierung (Auf- und Ausbau strategischer Partnerschaften; Förderprogramme zur Internationalisierung; Internationalisierung@home)	PBI/PF, Stab. Internationalisierung (StI)
Dresden Fellows Programm	PF/PBI, StI
transCampus	PBI/PF, StI
transCelerator	PF, Prof. Bornstein
Internationale Büros der Bereiche	PBI, Bereiche
Neues TUD-Alumni-Programm	R, D7

IMPACT

Vorhaben und Maßnahmen

Stärkung der Innovationskette	
Aufbau des Center for Transfer and Entrepreneurship (CTE)	PF, D5
Public Outreach	
Online-Kommunikation	R, D7
„Science goes Public“-Programm	R, D7
Öffentlichkeitsarbeit in den Bereichen	R, Bereiche
Dialog- und Teilnehmungsformate für Austausch mit Zivilgesellschaft ("TUD im Dialog")	R, D7

SPIRIT

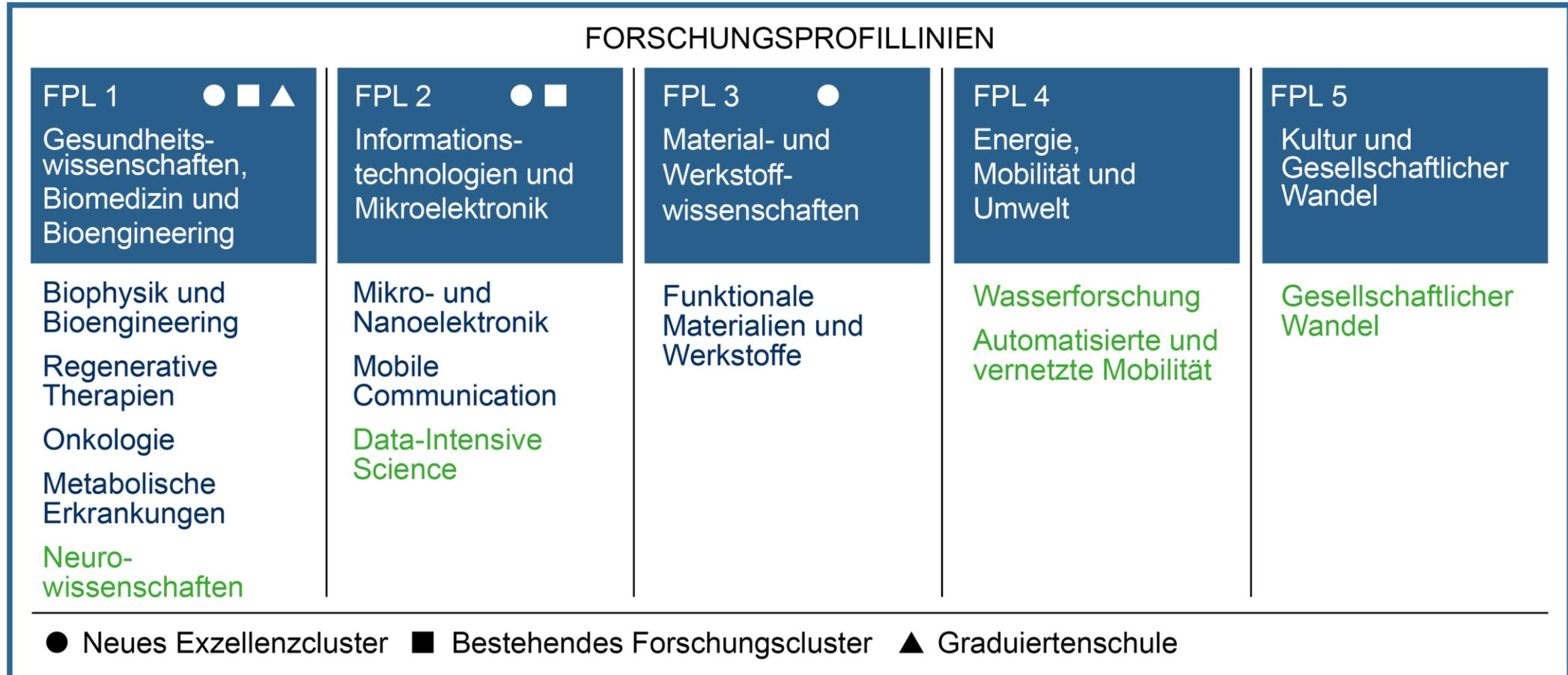
Vorhaben und Maßnahmen

Interne Beteiligung und Kommunikation	
Interne Kommunikation	R, D7
Strategieentwicklung und Beteiligung, einschl. Leitbildentwicklung	R, D7
Führungskulturprojekt	R, D7
Qualitätsmanagement	PE, D6
Campus & Projekthaus	
Campusentwicklung	K, D4
Projekthaus Zukunft (Bau und Nutzungskonzept)	K, D4 bzw. R, D7
Diversity-Tage	PE, Stabsstelle Diversity-Management

PROFILE | Stärkung von Forschungsbereichen mit großem Potenzial

Aktueller Stand

PROFILE | Stärkung von Forschungsbereichen mit großem Potenzial



Exzellenzschwerpunkte (blau) und Potenzialbereiche (grün)

PROFILE | Stärkung von Forschungsbereichen mit großem Potenzial

Zielsetzungen

- „PROFILE sieht vor, Potenzialbereiche so zu stärken, dass sie zur internationalen Spitzenforschung aufschließen können.“
- „Es ist das erklärte Ziel der TUD, **wissenschaftliche Exzellenz und internationale Sichtbarkeit in allen fünf Forschungsprofilen** zu erreichen und damit die Universität in ihrer Gesamtheit gleichermaßen auf ein hohes Niveau hin zu entwickeln.“
- „[...] es soll gelingen, in den Potenzialbereichen jeweils
 - **nach etwa drei Jahren** ein **DFG-Graduiertenkolleg**,
 - **nach ca. fünf Jahren** einen **DFG-SFB** einzuwerben und
 - **nach sieben Jahren** einen aussichtsreichen **Exzellenzcluster-Antrag** einzureichen.“

PROFILE | Stärkung von Forschungsbereichen mit großem Potenzial

Aktueller Stand

Berufungsverfahren zur Besetzung von drei strategischen Professuren in den Potenzialbereichen

- Automatisierte und vernetzte Mobilität
- Wasserforschung
- Gesellschaftlicher Wandel

Nächster Schritt: Auftakttreffen zur Abstimmung der verschiedenen Handlungsfelder in den Potenzialbereichen

- Strukturen und Verantwortlichkeiten
- Forschungs- und Berufsstrategie
- Bündelung komplementärer Infrastrukturen und Ressourcen

Veranstaltungsinformation

TUD-öffentliche Informationsveranstaltung „Umsetzung des Exzellenzantrags“

**Montag, 03. Februar 2020
13.00 – 15.00 Uhr
Festsaal Dülferstraße**

Die Veranstaltung steht allen Mitgliedern und Angehörigen der TUD offen,
eine Anmeldung ist nicht erforderlich.